

**Zeitschrift:** Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz  
**Herausgeber:** Spitex Verband Schweiz  
**Band:** - (2017)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Auftakt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# «Stabwechsel» an der Delegiertenversammlung



Die zwei abtretenden Mitglieder Alain Pécoud und Erich Pfäffli übergeben an Pierre Salvi und Markus Birk. Bild: Pierre Gumy

red. Die Delegiertenversammlung vom 23.5.2017 in Bern hat zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt: Pierre Salvi und Markus Birk treten die Nachfolge von Alain Pécoud und Erich Pfäffli an. Beide haben sich in den letzten Jahren stark für den Verband eingesetzt und zu dessen Weiterentwicklung beigetragen. Vorstandspräsident Walter Suter würdigte und verdankte das grosse Engagement von Alain Pécoud und Erich Pfäffli.

Alain Pécoud aus Pully trat im 2011 in den Vorstand ein. Er verantwortete das Ressort RAI-HC und Qualität und war Vorsitzender der Steuergruppe RAI-HC. Der emeritierte Professor der Universität Lausanne ist Präsident der AVASAD (Kantonverband Waadt) – dieses Amt nimmt er weiterhin wahr.

Sein Nachfolger Pierre Salvi ist Vizepräsident der AVASAD und Präsident der Basisorganisation ASANTE SANA Est Vaudois (östliches Waadtland). Er amtierte von 1996 bis 2007 als Bürgermeister von Montreux und war von 2002 bis 2007 für die SP Waadt im Nationalrat. Der 60-jährige Sekundarlehrer stammt aus Montreux und wohnt in Chernetz.

Der abtretende Erich Pfäffli war seit 2013 Mitglied des Vorstandes. Als Verantwortlicher für das Ressort eHealth

hat er dieses massgeblich weiterentwickelt. Im Kantonalverband Zürich übte er während zehn Jahren Vorstandstätigkeiten aus und wurde an der 25-Jahre-Feier des Verbandes am 12. Juni als Präsident verabschiedet. Als Mitglied der Redaktionskommission hat Erich Pfäffli auch die Entwicklung des Spitex Magazins mitgeprägt.

Das neue Vorstandsmitglied Markus Birk ist Stadtpräsident von Diessenhofen TG und Vizepräsident des Spitex Verbandes Thurgau. Als ehemaliger Präsident der Spitex Diessenhofen hat er den Zusammenschluss von vier SpiteX-Organisationen zu einem Gemeinde-Zweckverband mitverantwortet. Der 46-jährige Marketingspezialist ist SP-Mitglied und wohnt mit seiner Familie in Diessenhofen.

## Erfolgreiche Jahresrechnung und Namensänderung

Im Zuge der neuen Markenstrategie wird auch das Zentralsekretariat in Bern etwas «modernisiert». Die Delegierten verabschiedeten folgende Namensänderungen: Das Zentralsekretariat heisst künftig Geschäftsstelle, die Zentralsekretärin heisst neu Geschäftsführerin und der Zentralvorstand nur noch Vorstand.

## Buchtipps Begegnungen mit fremden Kulturen



red. Wer sich länger im Ausland aufhält oder mit Menschen aus fremden Kulturen zusammenarbeitet, weiss, wie schnell wir als Mitteleuropäer an unsere Grenzen stossen. Vielfach irritieren uns unverständliche Verhaltensweisen, oft können Verunsicherungen, Probleme und Spannungen entstehen. Doch hinter diesen so unterschiedlichen Verhaltensweisen stehen Werte, die die Grundlagen des sozialen Zusammenlebens darstellen. Wie können wir Begriffe wie Ehre, Würde, Respekt, Gesicht-Wahren, Harmoniestreben vor dem jeweiligen kulturspezifischen Hintergrund besser verstehen? Karin Schreiner, Coach und Dozentin für Interkulturelle Kommunikation, erklärt Werte und Verhaltensweisen in verschiedensten Kulturen – in asiatischen Ländern wie China, Japan, Indien, in arabischen Kulturen, in Nord- und Zentralafrika, in der Türkei, im Nahen Osten, aber auch in Südosteuropa.

Karin Schreiner: Würde – Respekt – Ehre  
ISBN: 9783456853130, Verlag Hoegrefe

### «Wir bleiben!»

red. Das SRK hat einen 19-minütigen Dokumentarfilm produziert, der die gesundheitliche Situation älterer Migrantinnen und Migranten in der Schweiz thematisiert. «Wir bleiben» porträtiert drei Ehepaare und einen Mann, die im Lauf ihres Lebens aus Italien, Spanien, Kosovo, China und Japan in die Schweiz eingewandert sind. Der berührende Film soll vor allem Fachleute und Institutionen für den besseren Umgang mit dieser Zielgruppe sensibilisieren. Der Film mit deutschen und französischen Untertiteln kann gratis gestreamt oder heruntergeladen werden.

[www.migesplus.ch](http://www.migesplus.ch) > Publikationen > Alter

### Was macht die Nachtcreme zwischen den Zwiebeln?

red. Eine demenzfreundliche Gemeinde ist ein Ort, wo Menschen mit Demenz verstanden, respektiert und unterstützt werden und Teil des gesellschaftlichen Lebens sind. Deshalb ruft die Stadt Wädenswil das Projekt «Demenzfreundliche Gesellschaft» ins Leben. Kerninhalt des Projekts, das im Rahmen der Demenzstrategie entstand, ist eine flächendeckende Sensibilisierungs- und Informationskampagne mit Vortragsreihen und kostenlosen Schulungen für Angestellte im Dienstleistungssektor sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich. Auch Sensibilisierungs-Aktionswochen in Zusammenarbeit mit grossen Detailhändlern, wie der Migros, sind ein Teil dieses Projekts. Im Zeitraum zwischen April und Juni 2017 sowie im September 2017 wird die Bevölkerung während des Einkaufs darauf

aufmerksam gemacht, dass Demenz auch in der Stadt Wädenswil allgegenwärtig ist. So werden in der Migros beispielsweise Hygieneartikel im Gemüseregal deponiert. Diese «Eyecatcher» und die dazu gehörigen Infolyer sollen anregen, über Demenz nachzudenken. Auch die SpiteX Wädenswil beteiligt sich am Projekt.

[www.waedenswil.ch](http://www.waedenswil.ch)